

Zweck: Betrieb von Brauereien (unter- u. obergärige Biere, Eis u. Malz) mit den erforderlichen Hilfs- u. Nebenbetrieben, insbes. Erwerb u. Fortbetrieb der bisherigen Genossenschaftsbrauerei in Sagan. Niederlage: Neuhammer (Queis).

Betrieb: Sudhausanlage 22 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen, Fass- u. Flaschenreinigung, eigene pneumatische Mälzerei; 1 Kraftwagen, 4 Gespanne. Grundbesitz: 18 000 qm. Angestellte u. Arbeiter: 19.

Kapital: RM. 133 300 in 6065 St.-Akt. zu RM. 20 u. 30 Vorz.-Akt. zu RM. 400. Urspr. M. 20 Mill. in 18 200 Akt. zu M. 1000, 90 Vorz.-Akt. zu M. 20 000, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 21./11. 1924 Umstell., nach Einzieh. von M. 5000 Vorz.-Akt. also von verbleib. M. 19 995 000 auf RM. 133 300 (150:1) in 6065 St.-Akt. zu RM. 20 (evtl. je 5 hiervon zu einer Akt. zu RM. 100 zuzulegen) u. 30 Vorz.-Akt. zu RM. 400.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Akt.=1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 30 540, Gebäude 163 516, Masch. u. Apparate 32 488, Lager- u. Gärgefäße 4002, Transportfastagen 1341, Mobil. u. Utensil. 3557, Flaschen u. Flaschenkasten 3300, Fuhrpark 8336, Kontokorrent-K. I 89 685, Vorrats-Akt. 12 009, Leih-Konto 1814, Eff. 7427, Hyp. 1000, Kassa 2826, Warenvorräte 69 680. — Passiva: A.-K. 133 300, R.-F. 11 300, Kontokorrent II 66 062, Flaschenpfand 501, Hypoth.-Schulden 165 000, Wechsel 32 617, Darlehn 2292, Rückstell. 7000, Div. 1442, Grunderwerbsteuer 1000, Gewinn 11 007. Sa. RM. 431 523.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 231 314, Abschr. 16 396, Gewinn 11 007 (davon R.-F. 700, Div. 7277, Tant. an A.-R. 1500, Vortrag 1529). — Kredit: Vortrag v. 1./10. 1928 2557, Erlös aus Bier u. Nebenprod., abzügl. verbrauchter Materialien u. versch. Eingänge 256 160. Sa. RM. 258 718.

Dividenden: 1923/24—1928/29: 15, 15, 10, 6, 6, 6%.

Direktion: Paul Hager; Stellv.: Otto Franke; **Braumeister:** Richard Zeidler.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Theod. Herrmann, Sagan; Stellv. Gen.-Dir. Georg Urban, Linderode; Dir. Erwin Singewald, Leipzig; Hotelbesitzer Paul Hartmann, Sorau; Otto Schude, Sagan; Postmeister Albert Vittwar, Neuhammer a. Queis.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Sagan: Stadtgirokasse, Vereinsbank, Niederlausitzer Bank.

Postscheckkonto: Breslau 20 444.  10.  Bergschlösschen Brauerei.

Kloster-Aktien-Bierbrauerei Salzungen in Salzungen.

In der G.-V. v. 8./7. 1929 ist ein Vertrag mit der **Aktienbrauerei Eisenach in Eisenach** genehmigt worden, durch den die Kloster-Aktien-Bierbrauerei Salzungen in Bad Salzungen ihr gesamtes Vermögen unter Ausschluss der Liquidation an die Aktienbrauerei Eisenach in Eisenach übertragen hat. Umtausch der Aktien im Verh. 1:1. Die Firma ist somit erloschen. Letzte ausführliche Aufnahme der Ges. vor der Fusion s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Vereinsbrauerei Salzungen A.-G. in Salzungen.

Gegründet: 1873.

Zweck: Herstellung von untergärigem Bier. Die Brauerei wurde 1900 einem durchgreifenden Umbau unterzogen. Die Ges. besitzt 17 Wirtschaftsanwesen. Jährl. Bierabsatz 18 000—20 000 hl.

Betrieb: Sudhausanlage mit Dampfkochung, Eismaschine (Linde), Flaschenreinigung, Dampfmaschine, elektrischer Antrieb.

Kapital: RM. 216 000 in 720 Akt. zu RM. 300. — **Vorkriegskapital:** M. 216 000.

Urspr. M. 216 000 in 720 Nam.-Akt. zu M. 300. Lt. Goldmark-Bilanz v. 1./10. 1924 Umstellung in gleicher Höhe auf Goldmark.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Monaten.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% zum R.-F. bis 50% des A.-K., etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, 4% Tant. an Vorst., alsdann 4% Div., vom Rest 4% Tant. an A.-R. ausser einer festen Jahresvergütung von M. 100 an jedes Mitgl.). Beträgt die Div. mehr als 4%, so findet auch eine entsprechende Erhöhung der Tant. des Vorst. und des A.-R. statt. Überrest Super-Div., bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauerei u. Inv. 179 553, Wirtschaften 159 441, Aussenstände 226 696, Kassa u. Postscheck 11 456, Vorräte 37 888. — Passiva: A.-K. 216 000, R.-F. 21 600, Kredit. 346 945, Rechnungsüberschuss 30 490. Sa. RM. 615 035.

Dividenden: 1913/14: 8%; 1923/24—1928/29: 5, 8, 10, 12, ?, 12%.

Direktion: Erhard Glanz.

Aufsichtsrat: (5—8) Vors. Herm. Bachmann, Stellv. Ludw. Rommel, P. Staroste, Erich Landgraf, L. Morgenweck, P. Baumann.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheckkonto: Erfurt 3126.  44.  Vereinsbrauerei.